



Offenheit gegenüber radikalen Veränderungen!

**Themen:**

- Arbeitgeber-Horror
- Die wirkliche Lage bei TK
- Ist unsere Betriebsrente sicher?

Ausgabe 10/20

26.08.2020

REVOLUTIONÄRE INITIATIVE RUHRGEBIET

# Was tun bei thyssenkrupp steel

## Der Horrorkatalog der Arbeitgeberverbände für 2021

# Feiertage streichen...

Die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) will uns für die Corona-Krise bluten lassen.

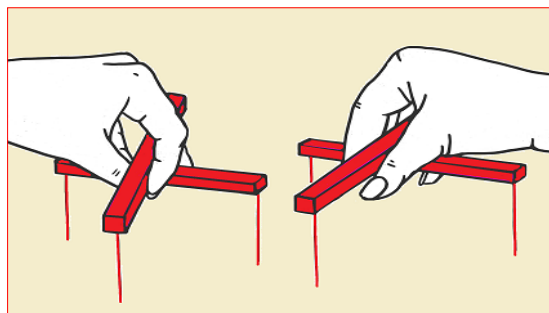
Unter dem harmlosen Titel „Neustart im Arbeitsrecht unterstützen“ (BDA Agenda 17/20, Sonderausgabe 04.08.20) legt die Bundesvereinigung der Kapitalistenverbände einen Katalog sozialer Grausamkeiten vor. Im BDA ist auch der Arbeitgeberverband Stahl e.V. Mitglied.

### Was Sie verschlechtern wollen:

- ★ Weitgehende Öffnungsklauseln in die Tarifverträge.
- ★ 8. März in Berlin, Christi Himmelfahrt, Fronleichnam, Reformationstag bzw. Allerheiligen 2021 streichen.
- ★ Sonn- und Feiertagsarbeit in allen Branchen.
- ★ Dein Chef soll mindestens drei Wochen Urlaub einseitig festlegen.
- ★ Arbeitszeit bis zu zwölf Stunden täglich, Wochenarbeitszeit über 60 Stunden möglich, Ruhezeit nur noch 9 Stunden.
- ★ Du kannst befristet für die Dauer eines Projekts eingestellt werden.
- ★ Mehr Werk- und Dienstverträge. Höchstüberlassung bei Zeitarbeit bis mindestens 24 Monate.
- ★ Wenn Du krank bist, will das Personalbüro die Gesundheitsbehörden anfragen, was Du hast.

### Wegfall wegen Corona-Krise

- ★ Bei Freistellung wg. Corona hast du keinen Anspruch auf Vergütung durch die Firma.
- ★ Als Folge von Corona könnte dein Chef dich betriebsbedingt kündigen. Das Widerspruchsrecht des Betriebsrats wird ausgehebelt.



- ★ Keine Entschädigung für uns bei staatlich angeordneter Betriebs-schließung.

### Sie wollen Betriebsräten diktieren:

- ★ Enge Fristen für Einsprüche des Betriebsrats z.B. bei Arbeitszeit und Gesundheitsschutz.
- ★ Nachträgliche Unterrichtung des BR bei Einstellungen. Das Personalbüro muss vorher den BR nicht informieren, ob AÜG oder Werkvertrag.
- ★ Betriebsratssitzungen, -wahlen, Betriebsvereinbarungen online.

### Was bleiben soll:

- ★ Keine zusätzlichen Auflagen für Unternehmen.
- ★ Kein schärferes Unternehmensstrafrecht.
- ★ Du hast keinen Rechtsanspruch auf Homeoffice.

### Unsere Antwort:

Die Kapitalisten machen während Corona auf Sozialpartnerschaft. Doch weil ihre Profite wegbrechen, wollen sie uns bluten lassen. Setzen sie ihren a-sozialen Horrorkatalog erst einmal durch, dann bleibt es dabei.

**Gegen den Klassenkampf von oben hilft nur Klassenkampf von unten.**

Wer hat recht? TK-Vorstand oder das *Capital*?

## Die wirkliche Lage bei TK

TK-Management und das Magazin *Capital* haben zwei Meinungen zu TK und TKS. Leben sie in zwei verschiedenen Welten?

### Das TK-Management zum Konzern      Das *Capital* zur Zukunft von TK

Der Vorstand sieht „Anzeichen für eine Stabilisierung“ bei TK. Er redet von einer „stabilen Entwicklung (...) in nahezu allen Geschäften“ mit der Ausnahme Steel (TK-Pressemitteilung 13.08.20).

Das führende Wirtschaftsmagazin *Capital* beschreibt die Lage: „So schlimm sah es bei Thyssenkrupp noch nie aus“ (alle Zitate vom 17.08.20). TK hat „keine Zeit mehr für Konzernumbau“.

### Wie ist die Lage bei TK-Steel?

Stahlchef Osburg bemerkt bei TKS „eine leichte Erholung“. Er will 2021/22 „wieder schwarze Zahlen schreiben“ (WAZ 21.08.20).

### Das *Capital* zu TK-Steel

Das aus dem TK-Management gut informierte *Capital*: „Der Stahlbereich (...) muss weg. Fast um jeden Preis“.

### Prognose 2019/20

„Der Jahresüberschuss der Gruppe im laufenden Geschäftsjahr (wird) signifikant positiv ausfallen“ (TK-Pressemitteilung 13.08.20).

### Prognose 2019/20

Das Sprachrohr der deutschen Kapitalisten kommt zum Schluss: „Die 17,2 Mrd. Euro aus dem Verkauf der Aufzugssparte schmelzen dahin wie das Eisenerz im Hochofen“.

Soll der Bau des Hubbalkenofens im Warmbandwerk 2 die Braut für die Hochzeit schmücken?

Was meinst Du, dein BR, dein Vertrauensmann zur Lage von TK/TKS?



Unsere Renten - für den Vorstand eine Last

## Wie sicher ist unsere Betriebsrente?

Das *Capital* weiß über unsere Betriebsrenten:

„Nur wenn Thyssenkrupp einen Großteil der Pensionslasten aus dem Stahlbereich übernimmt, kann man ihn unter den jetzigen Krisenbedingungen überhaupt verkaufen“.

### Das Beispiel Babcock

Auch beim Kraftwerksbauer Babcock in Oberhausen wurden die Pensionen zur „Last“. Mit der Ausgliederung des Pensionsfonds wurden die Betriebsrenten gekürzt.

### Das Beispiel Tata Steel

Als der Pensionsfonds von Tata in England ausgegliedert wurde, wurden die Renten um 10 % gesenkt. Erwartet uns bei TKS das Gleiche?



- ✓ Am 13.9. im Revier DIE LINKE wählen!
- ✓ In Bottrop DKP wählen!



## Aktion & Debatte

### 4 Tage-Woche?

#### Wichtiger Vorschlag

Der IGM-Vorsitzende Hofmann schlägt vor, die 4-Tage-Arbeitswoche einzuführen. Arbeitszeitverkürzung ist immer richtig, um Entlassungen zu verhindern!

#### Ökologisch gut

Viele TK-KollegInnen müssen weite Strecken nach Hamborn fahren. 4-Tage-Woche heißt weniger Stress, Verschleiß, Benzin. Allgemein könnten 20% des Berufsverkehrs und viele Emissionen vermieden werden.

Aber die Arbeitszeitverkürzung z.B. 20 % bei ZF reicht nicht. 7.500 von 50.000 Arbeitsplätzen werden dort trotzdem vernichtet.

**Wir sind für: Arbeitszeitverkürzung bis alle Arbeit haben!**



[www.riruhr.org](http://www.riruhr.org)



Revolutionäre Initiative  
Ruhrgebiet

V.i.S.d.P.: Peter Berens,  
Holtkampstr.9, 46145 Oberhausen